

5 Pussy Boo

Frankreich 2020 | Remi Parisse | Kurzspielfilm | 3'26 Min.



5.1 Themen und Inhalt:

Geburtstag, Geschenke, Familie, unterschiedliche Generationen.

Durch die Texte ihrer Lieblingsrapperin wird ein Mädchen von ihren Großeltern in einem ganz neuen Licht gesehen.

5.2 Filmbesprechung

Welche Geschenke bekommt das Mädchen von ihren Großeltern jeweils zum Geburtstag?

->Lösung: Eine Ballerina-Spieluhr bzw. Schmuckdose in rosa zum 12. Geburtstag, ein Puzzle mit Einhörnern zum 13. Zum 14. Geburtstag stickt ihr die Großmutter den Songtext der Sängerin „Pussy Boo“ auf Stoff. Schließlich schenken sie ihr Geld, die Oma legt jedoch zusätzlich Konzertkarten für Pussy Boo mit in den Umschlag.

- Wer kennt dies selbst – welche unpassenden Geschenke habt ihr schon bekommen?
- Wie reagiert ihr auf diese Geschenke? Nehmt ihr sie an oder seid ihr ehrlich, dass sie euch nicht gefallen?
- Wie empfindet ihr das Verhältnis zu euren Großeltern? Fühlt ihr euch zum Teil auch manchmal nicht verstanden? Wer kennt das Gefühl, dass z.B. der eigene Musikgeschmack o.ä. abgewertet wird?
- Wie fandet ihr das Verhalten der Großmutter im Film?

Der Film ist ein gutes Beispiel dafür, wie man schon in einer sehr kurzen Zeit (knapp 3,5 Minuten) eine komplette Geschichte erzählen kann.

Wie hat euch der Film und sein „Twist“, also der Witz, gefallen?

5.3 Filmanalyse: Erzählzeit versus erzählte Zeit

Definition:

Die Erzählzeit ist die Zeit, die vergeht, bis eine Geschichte erzählt ist. Beim Film ist das einfach seine Dauer. Die Zeit, die innerhalb dieser Geschichte vergeht, nennt man erzählte Zeit. Ein Beispiel: Ein Filmteam begleitet eine schwangere Frau bis zur Geburt ihres Kindes. Der Dokumentarfilm erzählt später in 45 Minuten (Erzählzeit), wie die Frau die neun Monate (erzählte Zeit) verbracht hat.

Quelle: <https://www1.wdr.de/kultur/film/dokmal/filmbegriffe/erzaehlzeit-100.html>

Wie ist die Erzählzeit, wie die erzählte Zeit des Kurzfilms Pussy Boo?

->Lösung: Die Erzählzeit beträgt bei diesem Kurzfilm etwa 3 Minuten (ohne den Abspann). Die erzählte Zeit sind jedoch zwei Jahre – von ihrem 12. bis zu ihrem 14. Geburtstag.

Dies ist insofern interessant, als dass die Zeit so weit auseinanderliegt (3 Minuten versus 2 Jahre) – wir aber nicht mehr Informationen brauchen, damit die Geschichte dieses Kurzfilms funktioniert und eine in sich geschlossene Geschichte darstellt.

Abschluss

Welcher Film hat euch am meisten beeindruckt oder ist euch besonders in Erinnerung geblieben?

Hat jemand einen Lieblingsfilm aus dem Programm? Wenn ja, was hat dich daran besonders angesprochen?

Impressum

Mo&Friese Kinder Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfriese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen und Laura Schubert
Verfasserin: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.
Redaktion: Gesa Carstensen
Grafische Gestaltung: Miriam Gerdes

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

